



Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Universität für Weiterbildung Krems nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6694/J-NR/2021 zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Zu Frage 5:

Studierenden, die Auslandsstudienaufenthalte angestrebt hatten und diese aufgrund von COVID-19 nicht antreten konnten, wurden folgende Alternativangebote gemacht:
Verschiebung des Auslandsaufenthalts, Vorverlegung anderer Module oder des Beginns der Arbeit an der Master-These, virtuelle oder blended Auslandsstudienaufenthalte

Zu Frage 6:

Pandemiebedingt entstanden keine Studienzeitverzögerungen, da den Studierenden Alternativangebote (virtuelle oder blended mobility, Verschiebungen des Auslandsaufenthalts bzw. Vorverlegung anderer Module oder Teile des Studiums, inhaltlich passende Kompensationsangebote im gleichen ECTS-Ausmaß) gemacht werden konnten.

Zentral erfasst wurden die pandemiebedingten Schwierigkeiten bezüglich Mobilität in den Erasmus Mundus Lehrgängen (MARIHE und MediaAC - Auslandserfahrung in den 2.-4. Semestern) sowie im MBA Digital Corporate Governance (LVA International Experience).

Anzahl der Mobilitätswilligen, die ihre Auslandsstudienaufenthalte nicht antreten konnten: 2 Studierende im MBA Digital Corporate Governance,
21 Studierende im Mundus Lehrgang MARIHE, 19 Studierende im Mundus Lehrgang MediaAC

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Friedrich Faulhammer
Rektor

